

clickand  
**STOP**.ch

Meldestelle gegen  
Pädokriminalität im Netz

Jahresbericht  
Januar bis Dezember 2025



# Inhaltsverzeichnis

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. Über clickandstop.ch                                    | Folie 3 - 4   |
| 2. Statistik – Meldungen und Anfragen                      | Folie 5 - 7   |
| 3. Zusammenfassung Statistik                               | Folie 8       |
| 4. Einblicke in Anfragen und Entwicklungen                 | Folie 9       |
| 5. Stimmen von Betroffenen digitaler sexualisierter Gewalt | Folie 10      |
| 6. Call to Action  | Folie 11 - 12 |



## 1. Über clickandstop.ch

- clickandstop.ch, die Melde- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, wurde **im April 2022** als Gemeinschaftsprojekt zwischen Kinderschutz Schweiz und der Guido Fluri Stiftung **gegründet**.
- Die eingehenden **URL-Meldungen** werden **verschlüsselt** und automatisch an **Fedpol** weitergeleitet.
- **Erstkontakt und Auskunft** erfolgen durch **Kinderschutz Schweiz** via Chat, Telefon und Kontaktformular.
- **Juristische und psychosoziale Beratung** wird durch die **Guido Fluri Stiftung** per Chat und Telefon ausgeführt.
- **Fachspezifische Beratung** (z.B. Täterprävention, Menschenhandel) wird an die spezialisierten Partner:innen weitergeleitet.
- Besteht **akute Gefahr** oder führt eine Meldung zu einer Untersuchung, wird die Meldung direkt an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet.

## 2. Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Internet

Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum überschreitet institutionelle, technische und nationale Zuständigkeiten. Sie kann nur wirksam adressiert werden, wenn staatliche Stellen, zivilgesellschaftliche Akteure und Anbieter digitaler Infrastruktur koordiniert zusammenarbeiten.

**clickandstop.ch** steht deshalb im regelmässigen fachlichen Austausch mit **Strafverfolgungsbehörden, nationalen Melde- und Beratungsstellen, Akteuren der digitalen Infrastruktur und Telekommunikationsunternehmen sowie mit internationalen Organisationen.**

Ziel ist es, Meldestrukturen, Interventionswege und Präventionsansätze kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Schutz von Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum nachhaltig zu stärken.

## 3. Statistik – Meldungen und Kontakte

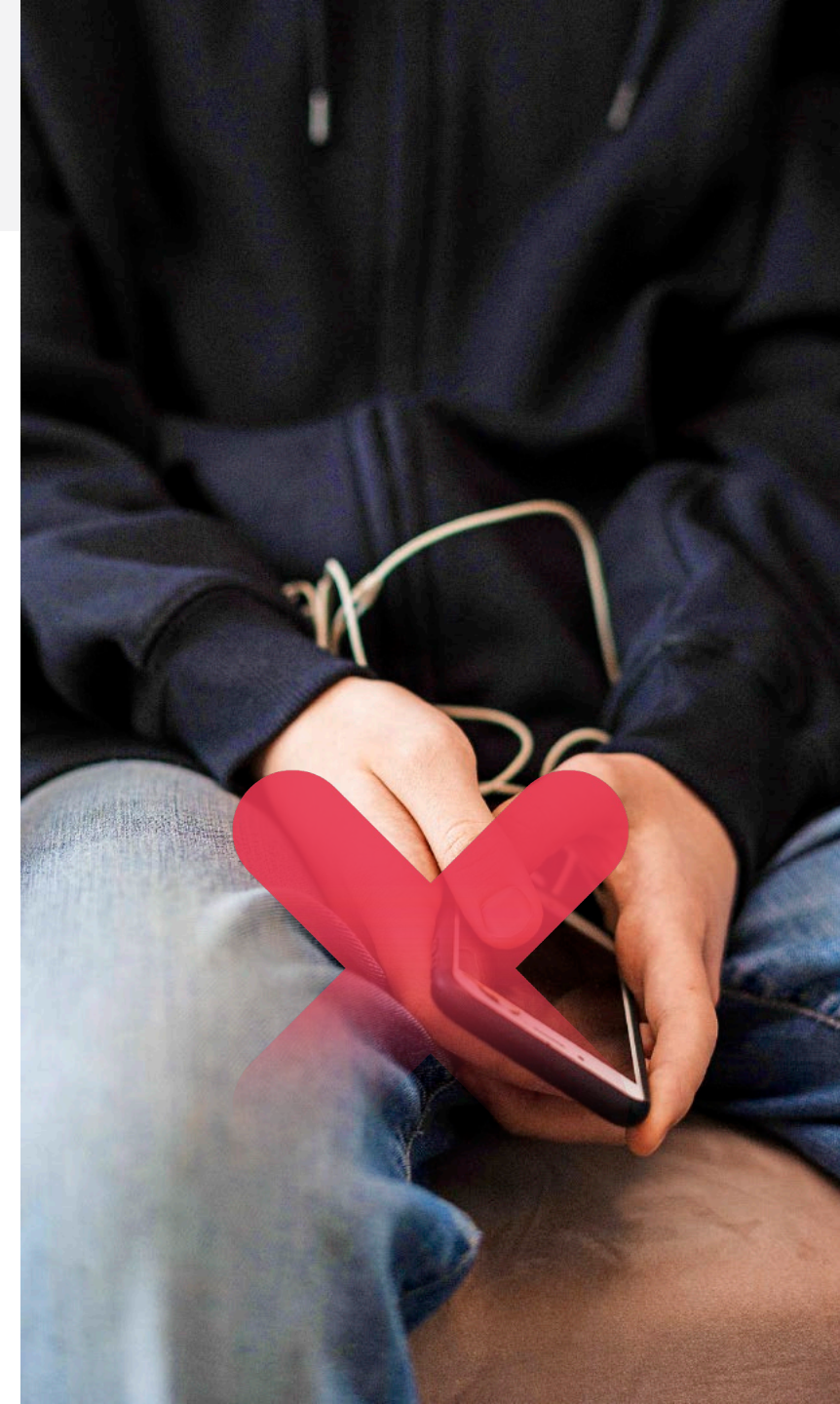
Januar 2025 – Dezember 2025

### URL-Meldungen

2432 eingegangene URL-Meldungen

clickandstop.ch erreichte 2025 rund 70'000 Personen über die Website.  
Durchschnittlich nutzen täglich 190 Personen die Dienstleistungen und  
Informationen von clickandstop.ch

Die Zahlen zeigen, dass das Angebot sowohl als niederschwelliger Informationsraum  
wie auch als spezialisierte Melde- und Beratungsstelle genutzt wird.



### 3. Statistik – Anfragen

Januar 2025 – Dezember 2025

| Kontaktarten        | Anteil |
|---------------------|--------|
| Allgemeine Auskunft | 86 %   |
| Beratung (vertieft) | 14 %   |

| Kontaktformen   | Anteil |
|-----------------|--------|
| Telefon         | 42 %   |
| Chat            | 30 %   |
| Kontaktformular | 28 %   |

| Sprache               | Anteil |
|-----------------------|--------|
| Deutsch               | 74 %   |
| Französisch           | 14 %   |
| Englisch              | 7 %    |
| Italienisch & Weitere | 5 %    |

Rund jede 2. Anfrage wurde an spezialisierte Fachstellen triagiert.



## 3. Statistik – Details zu Kontaktaufnahmen

Januar 2025 – Dezember 2025

### Hauptthemen der Auskünfte/Beratungen

Pädokriminalität, sexualisierte Gewalt, Umgang mit Digitalität  
(KI, CSAM, Hybridisierung, Sextortion, Beziehungsräume)

Kontaktaufnahmen wegen missbräuchlicher KI-Anwendung nehmen weiter zu.

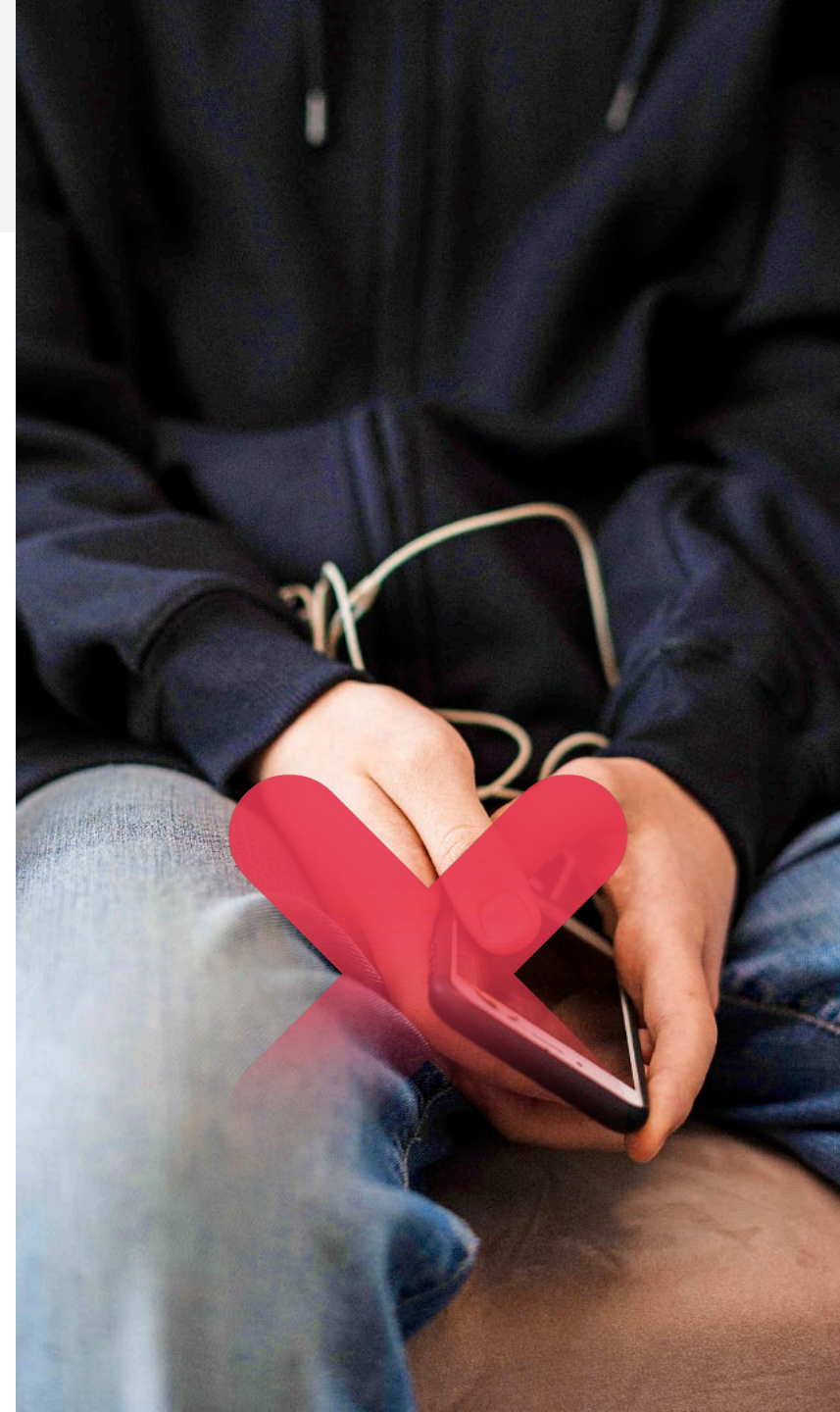
### Wer nutzt Dienstleistungen von clickandstop.ch:

1. Sorgeberechtigte Bezugspersonen (ca. 60%)
2. Involvierte Fachpersonen (25%)
3. Direkt Betroffene (15%)

### Alterstendenz der Betroffenen Kinder und Jugendlichen:

zwischen 11 und 16 Jahren

In den **rechtlichen Beratungen** war der häufigste Themenkomplex Sextortion (22%), währenddem der Straftatbestand des von Jugendlichen selbst produziertem tatsächlichem CSAM mit 11% deutlich zurückgegangen ist (im Vorjahr 58%).



## 4. Zusammenfassung der Statistik

- Im aktuellen Berichtszeitraum (Januar – Dezember 2025) verzeichnete clickandstop.ch 2432 eingegangene URL-Meldungen. Im Vorjahr lag das Gesamtvolumen mit 4472 Meldungen deutlich höher. Der Anstieg ist wesentlich auf eine temporäre Welle automatisierter Meldungen zurückzuführen. Die gemeldeten Inhalte erwiesen sich nach Prüfung durch Fedpol nicht als strafrechtlich relevant, führten jedoch kurzfristig zu erhöhten Meldezahlen.  
Die aktuellen Zahlen zeigen daher eine Rückkehr zu einem realistischen Niveau. Gleichzeitig bleibt das Meldeaufkommen deutlich über den Anfangsjahren und bestätigt die stabile Verankerung der Meldestelle im nationalen Kinderschutz.
- Rechtlich wurde am häufigsten zu Sextortion beraten. Hingegen zeigte sich ein deutlicher Rückgang hinsichtlich selbst produziertem CSAM, was nach wie vor auf die gelockerten Bestimmungen der Strafrechtsrevision von 2024 zurückzuführen sein dürfte.

## 5. Einblick in Anfragen und Entwicklungen

Ein 14-jähriger Jugendlicher nimmt auf Snapchat eine Kontaktanfrage einer unbekanntenen Person an, die sich als 13-jähriges Mädchen ausgibt. Nach einem zunächst unauffälligen Gesprächsverlauf, der zunehmend intimen Charakter annimmt, wird die Kommunikation auf Telegram verlagert – eine Plattform mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, die von Täterschaften gezielt eingesetzt wird, um einer Rückverfolgung zu entgehen.

Der Jugendliche sendet ein persönliches Foto von sich. Kurz darauf erhält er einen KI-generierten Videoclip, in dem er in einer sexualisierten Darstellung zu sehen ist. Es folgt eine Erpressung: Zahle er nicht, werde das Material an Familienangehörige und sein soziales Umfeld verbreitet.

Der Jugendliche bricht den Kontakt ab, doch das Material wird dennoch verbreitet. Mehrere Mitschüler:innen melden sich bei ihm; der Clip ist bereits im Klassenchat geteilt worden.

Der Junge wendet sich verzweifelt an seine Eltern, weigert sich in die Schule zu gehen.

### Entwicklungen

- Übergriffe und Grenzverletzungen zwischen Gleichaltrigen nehmen zu
- Tatpersonen wechseln schnell in verschlüsselte Messenger-Dienste
- Straftaten mit Anwendung von KI (Deepfake, Nudifyer-App, Fake-Profile) nehmen zu

## 6. Stimmen von Betroffenen von digitaler sexualisierter Gewalt

- Jugendliche, 14 J.: «Die haben mir Geld für meine Bilder bezahlt. Jetzt erpressen sie mich, dass ich sie treffen soll.»
- «Ich habe in der Schule und von meinen Eltern von den Risiken gehört und doch bin ich darauf reingefallen.»
- «Im Klassenchat unseres Sohnes, 10 J., werden Nacktbilder von einer Mitschülerin versendet.»
- «Ich wurde erpresst, habe bezahlt und es hört nicht auf. Meine Eltern sind so wütend.»
- «Bitte helfen Sie mir. Die haben herausgefunden, wo ich wohne. Ich habe Angst.»
- «Ich war schockiert als ich gesehen habe, was meine 12-jährige Tochter für Nachrichten erhält.»

*Quellen: clickandstop.ch / WeProtect / Brave Movement / Protect Children Finland*

# CALL TO ACTION – Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

## Verstehen

- Digitale Räume prägen heute Beziehung, Kommunikation und Öffentlichkeit
- Menschliche Bedürfnisse werden dort verstärkt, beschleunigt, verarbeitet und genutzt
- Dynamiken von Nähe, Macht und Öffentlichkeit verändern sich durch Digitalisierung grundlegend
- Wirksamer Schutz berücksichtigt diese veränderten Bedingungen

## Begleiten

- Kinder und Jugendliche ernst nehmen und zuhören
- Orientierung geben, ohne zu beschuldigen oder zu dramatisieren
- Beziehung und verlässliche Präsenz sind zentrale Schutzfaktoren

## CALL TO ACTION – Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

### Unterstützen

- Melde- und Beratungsstellen wie clickandstop.ch bieten niederschwellige Hilfe, Einordnung und Weiterleitung an zuständige Stellen
- Machen Sie diese Angebote bekannt und nutzen Sie sie

### Handeln

- Verdächtige Inhalte nicht weiterverbreiten
- Hinweise konsequent melden
- Bei akuter Gefährdung zuständige Behörden einschalten

**Digitale sexualisierte Gewalt kann nur wirksam bekämpft werden, wenn Verantwortung gemeinsam wahrgenommen wird**

**Jede Meldung zählt im Kampf gegen  
Pädokriminalität im Internet.**



# Trägerschaft



*Guido Fluri* Stiftung